

MASSNAHMENPLAN

Name der Gemeinde:

HENGSBURG

Adresse:

8411 HENGSBURG

Prozessbegleiter/in:

Mag. Helga M. Kainer

Datum:

22. November 2017

1.1.1 Formulierung konkreter Maßnahmen/ Maßnahmenplan

Basierend auf dem Ergebnis der umfassenden Bestandsaufnahme im Rahmen des 1. Workshops sowie auf den gewonnenen Informationen aus der Bürgerbeteiligung ist der TATSÄCHLICHE Bedarf an familienfreundlichen Leistungen in der Gemeinde zu erkennen bzw. abzuleiten.

In einem weiteren Schritt werden dann konkrete familienfreundliche Maßnahmen getrennt nach Lebensphasen durch die Projektgruppe formuliert.

Bitte stellen Sie in den folgenden Tabellen sämtliche von der Projektgruppe für die jeweilige Lebensphase vorgeschlagenen Maßnahmen dar. Maßnahmen, die sich auf Familien unabhängig von einer spezifischen Lebensphase beziehen, sind in der Tabelle „Generell für alle Lebensphasen“ einzutragen.

Weiters sind von der Projektgruppe Prioritäten – getrennt nach Lebensphasen – betreffend die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen zu vergeben.

Beschreiben Sie kurz, wie die Prioritäten betreffend die vorgeschlagenen Maßnahmen vergeben wurden.

In der Projektgruppe wurden unter Miteinbeziehung der Ideen aus der Bürgerbeteiligung Maßnahmenvorschläge gesammelt und diskutiert. In zwei nach Lebensphasen zugeordneten Kleingruppen wurden die Ideen konkretisiert und danach dem Plenum vorgestellt.

Gesamt wurden 8 Maßnahmen erarbeitet, 6 Maßnahmen wurden von der Projektgruppe nach Priorität bewertet, da 2 Maßnahmen jeweils zu einer zusammengeführt wurden. Pro TeilnehmerIn standen 6 Punkte zur Verfügung. Aus der Projektgruppe wurden von 8 Personen Punkte vergeben, somit wurden gesamt 48 Punkte vergeben.

z.B. Vorgangsweise der Punktevergabe oder Reihung

Dieser Maßnahmenplan wird samt Reihung bzw. Priorisierung dem Gemeinderat vorgelegt. Der Gemeinderat entscheidet welche der ihm vorgelegten Maßnahmen verpflichtend umgesetzt werden und beschließt gleichzeitig deren Finanzierung.

Hinweis:

- Lebensphasen in denen keine Maßnahmen vorgeschlagen wurden, dürfen gelöscht werden
- Sollten zu wenige Zeilen in den einzelnen Lebensphasen vorhanden sein, so ist die entsprechende Anzahl zu ergänzen.

MASSNAHMENVORSCHLAG DER PROJEKTGRUPPE		Punkte od. Reihung*
Zielgruppe Lebensphase A: Schwangerschaft und Geburt		
A.1		

MASSNAHMENVORSCHLAG DER PROJEKTGRUPPE		Punkte od. Reihung
Zielgruppe Lebensphase B: Familie mit Säugling		
B.1	Hengist-Park der Generationen Adaptierung der Pfarrwiese in Verbindung mit dem neuen Schulhof zu einem Park mit zB Trinkbrunnen, Bänke, Klettergeräte, Balanciermöglichkeiten, Baumpflanzungen, Wiesenwege, barrierefreier Zugang <i>Ansprechpersonen: Bgm. Mayer, Vize-Bgm. Rechberger</i>	13
B.2		

MASSNAHMENVORSCHLAG DER PROJEKTGRUPPE		Punkte od. Reihung
Zielgruppe Lebensphase C: Kleinkind bis 3 Jahre		
C.1	Hengist-Park der Generationen Adaptierung der Pfarrwiese in Verbindung mit dem neuen Schulhof zu einem Park mit zB Trinkbrunnen, Bänke, Klettergeräte, Balanciermöglichkeiten, Baumpflanzungen, Wiesenwege, barrierefreier Zugang	13
C.2		

MASSNAHMENVORSCHLAG DER PROJEKTGRUPPE		Punkte od. Reihung
Zielgruppe Lebensphase D: Kindergartenkind		
D.1	Hengist-Park der Generationen Adaptierung der Pfarrwiese in Verbindung mit dem neuen Schulhof zu einem Park mit zB Trinkbrunnen, Bänke, Klettergeräte, Balanciermöglichkeiten, Baumpflanzungen, Wiesenwege, barrierefreier Zugang	13

* Bitte tragen Sie entweder die Anzahl der Punkte oder die Reihung ein, die für die jeweilige Maßnahme je Lebensphase vergeben wurde.

MASSNAHMENVORSCHLAG DER PROJEKTGRUPPE		Punkte od. Reihung
Zielgruppe Lebensphase D: Kindergartenkind		
D.2	<p>Belebung historischer Wanderwege – Schulwege</p> <p>Kennzeichnung und Adaptierung der alten Schul- und Kirchwege durch Erstellung von Wegeskizzen, Beschilderungen, Vulgo-Namen, Zeitangaben, Bäche beschildern, Themenwege- Lehrpfade errichten, Wanderkarte</p> <p><i>Ansprechpersonen: Bgm. Mayer, Vize-Bgm. Rechberger</i></p>	10
D.3		

MASSNAHMENVORSCHLAG DER PROJEKTGRUPPE		Punkte od. Reihung
Zielgruppe Lebensphase E: Schüler/in		
E.1	<p>Hengist-Park der Generationen</p> <p>Adaptierung der Pfarrwiese? in Verbindung mit dem neuen Schulhof zu einem Park mit zB Trinkbrunnen, Bänke, Klettergeräte, Balanciermöglichkeiten, Baumpflanzungen, Wiesenwege, barrierefreier Zugang</p>	13
E.2	<p>Belebung historischer Wanderwege – Schulwege</p> <p>Kennzeichnung und Adaptierung der alten Schul- und Kirchwege durch Erstellung von Wegeskizzen, Beschilderungen, Vulgo-Namen, Zeitangaben, Bäche beschildern, Themenwege- Lehrpfade errichten, Wanderkarte</p>	10
E.3	<p>Schul-Oma & Schul-Opa</p> <p>Schulkinder werden von Senioren/innen angeleitet und unterstützt bei der Betreuung des Schulhofes/Parks, zB Kräuter/Hochbeet, Naschecke, Baum- und Strauchpflege, Blumenwiese, weiters wird die Ernte gemeinsam in der Schulküche verarbeitet</p> <p><i>Ansprechperson: VS-Dir.Ertler</i></p>	6
E.4	<p>Kinder- Kreativ-Tage – Lerne Hengsberger Vereine kennen</p> <p>Hengsberger Vereine erstellen Tagesprogramme für Kinder und Jugendliche in den Ferien, Zielgruppe sind auch Senioren/innen, die sich für das Vereinsleben interessieren und vielleicht Mitglied werden wollen</p> <p><i>Ansprechperson: Helmut Zink (HBI Freiwillige feuerwehr Hengsberg)</i></p>	6

MASSNAHMENVORSCHLAG DER PROJEKTGRUPPE		Punkte od. Reihung
Zielgruppe Lebensphase E: Schüler/in		
MASSNAHMENVORSCHLAG DER PROJEKTGRUPPE		Punkte od. Reihung
Zielgruppe Lebensphase F: In Ausbildung Stehende/r		
F.1	Kinder- Kreativ-Tage – Lerne Hengsberger Vereine kennen Hengsberger Vereine erstellen Tagesprogramme für Kinder und Jugendliche in den Ferien, Zielgruppe sind auch Senioren/innen, die sich für das Vereinsleben interessieren und vielleicht Mitglied werden wollen	6
MASSNAHMENVORSCHLAG DER PROJEKTGRUPPE		Punkte od. Reihung
Zielgruppe Lebensphase G: Nachelterliche Phase		
G.1	Hengist-Park der Generationen Adaptierung der Pfarrwiese in Verbindung mit dem neuen Schulhof zu einem Park mit zB Trinkbrunnen, Bänke, Klettergeräte, Balanciermöglichkeiten, Baumpflanzungen, Wiesenwege, barrierefreier Zugang	13
G.2	Belebung historischer Wanderwege – Schulwege Kennzeichnung und Adaptierung der alten Schul- und Kirchwege durch Erstellung von Wegeskizzen, Beschilderungen, Vulgo-Namen, Zeitangaben, Bäche beschildern, Themenwege- Lehrpfade errichten, Wanderkarte	10
G.3	Betreutes Wohnen in Hengsberg Ältere Einwohner/innen, die sich nicht mehr zur Gänze selbst versorgen können, sollen im Ort bleiben können, daher soll für sie eine Unterstützungsstruktur (bauliche Maßnahmen, aber auch soziale Netzwerke) aufgebaut werden – in Kooperation mit Bauträger/Betreiber	7
G.4	Kinder- Kreativ-Tage – Lerne Hengsberger Vereine kennen Hengsberger Vereine erstellen Tagesprogramme für Kinder und Jugendliche in den Ferien, Zielgruppe sind auch Senioren/innen, die	6

MASSNAHMENVORSCHLAG DER PROJEKTGRUPPE		Punkte od. Reihung
Zielgruppe Lebensphase G: Nacherlerliche Phase		
	sich für das Vereinsleben interessieren und vielleicht Mitglied werden wollen	

MASSNAHMENVORSCHLAG DER PROJEKTGRUPPE		Punkte od. Reihung
Zielgruppe Lebensphase H: Senior/innen		
H.1	Hengist-Park der Generationen Adaptierung der Pfarrwiese in Verbindung mit dem neuen Schulhof zu einem Park mit zB Trinkbrunnen, Bänke, Klettergeräte, Balanciermöglichkeiten, Baumpflanzungen, Wiesenwege, barrierefreier Zugang	13
H.2	Belebung historischer Wanderwege – Schulwege Kennzeichnung und Adaptierung der alten Schul- und Kirchwege durch Erstellung von Wegeskizzen, Beschilderungen, Vulgo-Namen, Zeitangaben, Bäche beschildern, Themenwege- Lehrpfade errichten, Wanderkarte	10
H.3	Betreutes Wohnen in Hengsberg Ältere Einwohner/innen, die sich nicht mehr zur Gänze selbst versorgen können, sollen im Ort bleiben können, daher soll für sie eine Unterstützungsstruktur (bauliche Maßnahmen, aber auch soziale Netzwerke) aufgebaut werden – in Kooperation mit Bauträger/Betreiber	7
H.4	Schul-Oma & Schul-Opa Schulkinder werden von Senioren/innen angeleitet und unterstützt bei der Betreuung des Schulhofes/Parks, zB Kräuter/Hochbeet, Naschecke, Baum- und Strauchpflege, Blumenwiese, weiters wird die Ernte gemeinsam in der Schulküche verarbeitet	6
H.5	Kinder- Kreativ-Tage – Lerne Hengsberger Vereine kennen Hengsberger Vereine erstellen Tagesprogramme für Kinder und Jugendliche in den Ferien, Zielgruppe sind auch Senioren/innen, die sich für das Vereinsleben interessieren und vielleicht Mitglied werden wollen	6

MASSNAHMENVORSCHLAG DER PROJEKTGRUPPE		Punkte od. Reihung
Zielgruppe Phase I: Mensch mit besonderen Bedürfnissen		
I.1	Hengist-Park der Generationen Adaptierung der Pfarrwiese in Verbindung mit dem neuen Schulhof zu einem Park mit zB Trinkbrunnen, Bänke, Klettergeräte, Balanciermöglichkeiten, Baumpflanzungen, Wiesenwege, barrierefreier Zugang	13
I.2	Barrierefreier Zugang Gemeindeamt, Arzt und Erste Hilfe Umbau Gemeindeamt und Arztpraxis sind in Vorbereitung, zusätzlich soll das öffentliche WC barrierefrei und mit Euro-Schlüssel ausgestattet werden, weiters soll eine Infrastruktur für Erste-Hilfe-Maßnahmen geschaffen werden	6

MASSNAHMENVORSCHLAG DER PROJEKTGRUPPE		Punkte od. Reihung
Zielgruppe Phase J: Generell für alle Lebensphasen		
J.1	Hengist-Park der Generationen Adaptierung der Pfarrwiese in Verbindung mit dem neuen Schulhof zu einem Park mit zB Trinkbrunnen, Bänke, Klettergeräte, Balanciermöglichkeiten, Baumpflanzungen, Wiesenwege, barrierefreier Zugang	
J.2		

Datum:

.....
 [Hier klicken und Name eintragen]
 Auditbeauftragte/r